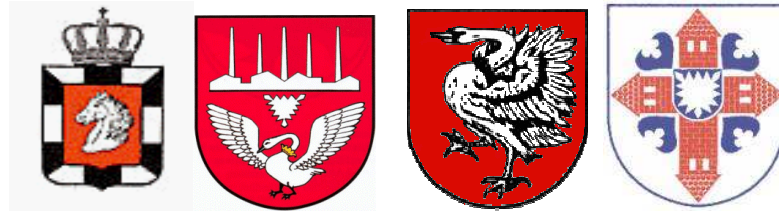


# Kreisfußballverbände NMS, SE, OD und RZ



**im Schleswig - Holsteinischen Fußballverband e.V.**

**Kreisjugendausschüsse**

## **Aufstiegsmodalitäten der gemeinsamen Kreisliga und -klassen**

Für die Saison 2008/2009

### **A Jugend**

Der Meister der gemeinsamen Kreisliga Holstein steigt direkt in die Verbandsliga Süd auf.

Der Zweitplatzierte der Kreisliga spielt mit den drei Vertretern der Kreise Steinburg, Ostholstein und Lübeck um den zweiten Aufstiegsplatz.

Sollten mehr als zwei Mannschaften aufsteigen dürfen, so steigen der Zweite der Aufstiegsspiele bzw. der Dritte ebenfalls auf.

Auf- und Abstieg der gemeinsamen Kreisliga Holstein.

Die beiden letzten Mannschaften steigen in die Kreisklasse A ab. Sollten mehr Mannschaften aus der Verbandsliga Süd in die gemeinsame Kreisliga absteigen als aus der Kreisliga aufsteigen, so tritt die gleitende Skala in Kraft.

Der Meister und der Zweitplatzierte der A Klasse steigen in die gemeinsame Kreisliga auf. Sollten dann noch Plätze in der Kreisliga frei sein, so steigen weitere Mannschaften aus der A Klasse auf.

Die letzten drei Mannschaften der A Klasse steigen in die B Klassen ab. Auch hier tritt die gleitende Skala in Kraft, wenn aus der Kreisliga mehr Mannschaften absteigen müssen, als Aufsteiger aus der A Klasse in die Kreisliga vorhanden sind.

Aus den drei B Klassen steigen jeweils die drei Meister in die A Klasse auf. Bei zusätzlichen freien Plätzen steigen weitere Mannschaften aus den B Klassen auf.

### **B Jugend**

Der Meister der gemeinsamen Kreisliga Holstein steigt direkt in die Verbandsliga Süd auf.

Die drei Vertreter der Kreise Steinburg, Ostholstein und Lübeck ermitteln den zweiten Aufsteiger.

Sollten mehr als zwei Mannschaften aufsteigen dürfen, so spielen der Zweite der Aufstiegsrunde und der Dritte der gemeinsamen Kreisliga Holstein um die weiteren Aufstiegsplätze.

Auf- und Abstieg der gemeinsamen Kreisliga Holstein.

Die beiden letzten Mannschaften steigen in die Kreisklasse A ab. Sollten mehr Mannschaften aus der Verbandsliga Süd in die gemeinsame Kreisliga absteigen als aus der Kreisliga aufsteigen, so tritt die gleitende Skala in Kraft.

Der Meister und der Zweitplatzierte der A Klasse steigen in die gemeinsame Kreisliga auf. Sollten dann noch Plätze in der Kreisliga frei sein, so steigen weitere Mannschaften aus der A Klasse auf.

Die letzten vier Mannschaften der A Klasse steigen in die B Klassen ab. Auch hier tritt die gleitende Skala in Kraft, wenn aus der Kreisliga mehr Mannschaften absteigen müssen als Aufsteiger aus der A Klasse in die Kreisliga vorhanden sind.

Aus den vier B Klassen steigen jeweils die Meister in die A Klasse auf. Bei zusätzlichen freien Plätzen steigen weitere Mannschaften aus den B Klassen auf.

## C Jugend

Der Meister der gemeinsamen Kreisliga Holstein steigt direkt in die Verbandsliga Süd auf. Die drei Vertreter der Kreise Steinburg, Ostholstein und Lübeck ermitteln den zweiten Aufsteiger. Sollten mehr als zwei Mannschaften aufsteigen dürfen, so spielen der Zweite der Aufstiegsrunde und der Zweite der gemeinsamen Kreisliga Holstein um die weiteren Aufstiegsplätze.

Auf- und Abstieg der gemeinsamen Kreisliga Holstein.

Die beiden letzten Mannschaften steigen in die Kreisklassen A ab. Sollten mehr Mannschaften aus der Verbandsliga Süd in die gemeinsame Kreisliga absteigen als aus der Kreisliga aufsteigen, so tritt die gleitende Skala in Kraft.

Die beiden Meister der A Klassen steigen in die gemeinsame Kreisliga auf. Sollten dann noch Plätze in der Kreisliga frei sein, so steigen weitere Mannschaften aus den A Klassen auf.

Die letzten beiden Mannschaften der A Klasse steigen in die B Klassen ab. Die beiden zehntplazierten ermitteln den fünften Absteiger. Auch hier tritt die gleitende Skala in Kraft, wenn aus der Kreisliga mehr Mannschaften absteigen müssen als Aufsteiger aus der A Klasse in die Kreisliga vorhanden sind. Aus den fünf B Klassen steigen jeweils die Meister in die A Klasse auf. Bei zusätzlichen freien Plätzen steigen weitere Mannschaften aus den B Klassen auf.

Alle Mannschaften, die während der Saison zurückgezogen werden, sind automatischer Absteiger in die jeweils niedrigere Klasse.

Die unterschiedliche Aufstiegsmodalitäten in die jeweilige Verbandsliga Süd zwischen der A Jugend einerseits und der B und C Jugend andererseits resultiert aus der Tatsache, dass der Anteil der A Jugendmannschaften unserer gemeinsamen Klasse höher ist als bei den B und C Jugendmannschaften. Diese Aufstiegsmodalitäten werden jedes Jahr neu überprüft an Hand der gemeldeten Mannschaften auf Kreisebene.

**Nicole Kerkau**  
**KJO Stormarn**

**Horst Dobro**  
**KJO Neumünster**

**Hans-Heinrich Meins**  
**KJO Segeberg**

**Mike Mielke**  
**KJO Lauenburg**